Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 10 (1888)

Heft: 20

Anhang: Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Kleine Mittheilungen



Geistige Nahrungsmittelfälschung. Ein deutscher Statistifer hat in einer Flugschrift "Die Leftüre des Bolkes" die Frage, was unser Bolk liest, einer eingehenden Untersuchung unterworfen. Er sagt mit Rocht, von dem lesenden Publikun genieße kaum der sinste Theil bessere Zeitungen, ankländige Bellerristik und etwas von wissenschaftlichen Eranjaminge Benetrift inn ermas von wijnenfgaftigen Erfeiningen ber verichiedenen Berufsfächer. Zwei Künftheile, der ganze bewegliche Theil der Volksmasse, mit dem der Staat sehr zu rechner hat, tiest zum größten Theil ichlechte Zeitingen und ichlechte Zeitingfriften. Deenan stehen: eine verrobte Volks- und Winkelpresse und die bessestehen: eine verrohte Volks- und Minkelpresse und die belle-tristische Schunds und Schandliteratur, die wie iene mit den gemeinsten Trieben der Massen rechnet und die wir unter dem Titel "Volportage-Momane" kennen, die aber auch von dubiosen Buchhandlungen massenhaft abgesetzt wird. Weder in Desterreich noch in der Schweiz bestehen geses-liche Maßregeln gegen die kolisiale gestifige "Vahrungs-mittelsässchung". Gegen diese Gistquellen, welche das Herz-blut des Voskes ruiniren, sollte von Staats wegen ein-geschritten werden.

Francuarbeit in Frankreich. "Le Droit des Femmes" gibt eine Neberlicht über die vielen öffentlichen und halbprivaten französischen Altienesellichaften, welche weibliche Angestellte verwenden. Im Staatsdienste arbeiten ichon längik Franenzimmer, so 900 in Telegraphen und Bostburcaur, andere auch auf Eisenbahnstationen. Hinsight der letztern ging die Compagnie du Nord mit der Anstellung von Franenzimmern voran, ihr solgte die Kariser Ceinture-Bahn. Seit 1888 lassen auch die Zentralverwaltungen der Lyoner-, Orleans und Dibahnen Franenzimmer auf ihre Bureaustellen zu.

Die Banque de France, Crédit Foncier, Crédit Lyonnais, das Stempelamt und das Finanzministerium haben alle weibliche Commis. Ihre Kusqabe ist Buchstaltung, jowie das Kopiren aller Briefe im "innern Berefpt". Bei der Banque de France werden sie auch der vereibet beim Drucken und Jähsen der Vanknetzen, beim Sortiene der Obligationen und Coupons, bei der Registration der Titel und der Kechnungsführung; etwa 400 Franenzimmer arbeiten in dieser Anstalt. Der Crédit Foncier verwender deren 200, Crédit Lyonnais zirka 100. Ammentlich werden ihnen auch die statistischen Arbeiten zugewiesen. augewiesen.

Das Stempelamt beschäftigt etwa 100 Franenzimmer. Im Barifer Boffgebaube haben bie weiblichen Angestellten einen Flügel gang für sich; ber Zutritt ift allen mann-lichen Berionen, außer einigen Dberbeamten, verwehrt. In ber Finanzverwaltung haben die Frauenzimmer unter ans-bern Arbeiten genaue Abschriften aller Titel anzusertigen.

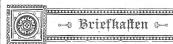
In den Gesalten zeigt sich eine große Abstrumg; im Mittel stellt sich der Lohn auf 3—5 Fr. per Tag. Dazu fommt das Unipruchsrecht auf gewisse Vergünktigungen, das einer Lohnerhöhung gleichtonunt. Bei den Oftbahnen erhalten die weiblichen Angestellten nach fünfzehn Dienstalbern eine gewisse Aulage. Bei der Banque zehn Dienstjahren eine gewisse Julage. Bei der Banque de France haben sie Unspruch an den Pensionessond; bei

ber Post, dem Telegraph und Stempelamt haben sie nach 30 Jahren Anspruch auf eine Benston.

Bei der Post und dem Credit koneier werden die weislichen Stellen zu freier Vewerbung ausgeschrieben; im Allgemeinen jedoch werden die weiblichen Angestellten auf zusällige Anmeldung hin ausgeseien, obwohl ihren trenge Brügungen nicht erhart beiben. Wie man hört, sollen für eine offene Stelle durchschnittlich 10 Anmeldungen erfolgen. Ein der französischen Keiserung fürzlicher dernateter Vericht ihreich fich entschieden dahin aus, das die Franenzimmer im Depeschendienste, im Sortiren von Bossestellung und in der Wechnungsführung große Tüchtigetien and vor Zug legen. In biesen Puntten sollen sie die männlichen Angestellten übertreifen; dagegen solle der den Franenzimmer an der Kräzssion, sie eine nicht im Stande, den Sinn einer Korrespondenz furz zusammenzusällen oder den Hauptinhalt einer Geschäfteransastion aus einem Stoß von Kapieren herauszusinden. Sollte dem association der Mädelen.

Bie Versenmber in der neuen Welt gestraft werden, davon gibt die "Amerikanische Schweiger-Zeitung" nachfolgendes Beispielt: Ein 24-jähriger Kutscher war angeklagt, eine junge Dame badurch versenmbet zu haben, daß er ihrem Bräutigam Mittheilungen machte, welche ihren Charakter schädigten. Der Richter jagte, als er klagt, eine junge Zume der der ihrem Brüntigam Mittheilungen machte, welche ihren Charafter schädigten. Der Nichter jagte, als er sein Urtheil fälke, zu dem Angeklagten: "Ich kann mir kein verächtlicheres Subjekt auf Gottes Erde denken, als einen Verleunder. Sie haben den Verluch gemacht, einem jungen Mädigen den guten Kuf zu rauben und Unfrieden und Unglück in einem Famistenkreife zu erregen. Es gibt keine zu harte Strafe für Bursche Ihresgleichen. Ich vernrtheile Sie zu vierjähriger Haft metatsgefängniß bei harter Arbeit."

Wenn hierzulande eine jede üble Nachrebe mit Haft bestraft würde, so mußte man die Hälfte der Städte und Börfer zu Staatsgefängnissen einrichten.



→ Briefkalten 🗠



Frl. L. 33. in 33. In den Drognerien erhalten Sie fertige Fußbodenlacke für tannene Fußboben. Die Berwendung derjelben ist gang einsach und der Erfolg ein dauernder. Ihre Abressenaberung wurde der Expedition iihermittelt.

E. D. in S. Das beste Wittel, jung zu bleiben, ist ein unverwüsstlich heiteres Gemüth. Wo dieses vorhanden ist, verung auch Kunnter und Sozie nicht mit schrefen Grissel in's Gesch zu zeichnen. Der glüdliche Humor ist eine Mitgabe sür's Leben, die weitans föstlicher ist als große Kapitalien.

S. B. Cie. in L. Ohne eigene Prüfung erlauben wir uns fein Urtheit. Nicht daß wir Jhrem Fabrifat zu nahe treten oder demielben nicht alle Gerechtigfeit widerfahren lassen wollten, auch wissen wir ein wissenschaftliches Gutachten recht wohl zu würdigen. Die Hanktrauen aber möchten wissen, was Eine ihrer Gatung von der Sache

Batbsee. Bur Brüfung von Manuscripten müssen wir und immer einige Zeit ausbitten. Erstens muß der Einsender daran denken, daß er mit seiner Arbeit nicht allein an und gesangt und zweitens sind wir nicht io unbedingt herrin unserer Zeit, um nach Belieben die Arbeit zu wählen. Auch möchten wir bemerken, daß jede Früsung erleichtert wird, wenn das Papier bloß auf einer Seite

Sanz seid. bedrudte Foulards, Fr. 2. 10 bis Fr. 6. 25 per Meter — veri in einzelnen Roben portofrei in's Haus das Seidenfabrik-Dépôt G. Henneberg, Zürich. Mufter umgehend.

Garant. wajdächte bedruckte Gljäffer Foularditoffe in vorzüglichster Qualität, à 27 Cts. per Elle ober 45 Cts. per Meter, versenden in eingelnen Metern, Roben, sowie gangen Stifden portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralhof, Jürich. P. S. Mufter unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.

Das wahrhaft Rügliche bricht sich Bahn, dieser alte Erschrungssat wird auf's Nene illustrirt durch die steiß wachen Zeister und Berzehrer des Leibigssichen Reichertracts. Der Begehr nach demielben wächst fort und sort, so daß die Jadrif zu Fran-Ventos in Uruguay iährlich bereits die zu 170,000 Rinder ichlachtet. Eines der Gesege, welche Angebot und Nachstrage regustien, gelangt hier zur Geltung : ein Bedürfniß prlegt sich um so tätzer gelend zu machen, ie leichter es betrießigt werben tann. Liebig's Fleisch-Extract, überall in größeren wie in keineren Städten und belößt in den Kaufläden der fündlichen Derschaften eligeboten, ilt sie ungäßtige Jausfrauen wie für alleinstehnde Beröulichsteiten zu einem mentbefrischen Bedürfniß geworden. Die so leicht zu berwicklässelber Berbeiserung des Geichmacke der zu slau gewordenen Kleischpeischen, das Würzen von Saucen, Nagunts und das, mach dem "Allerweltsselfer in der Küche" die Zuneigung der Franenwelt danem gestichert. Ein Täßen Bouillon aus Extract bereitet, mit größter Schneligkeit seinzie und kertwellte und kertwellten Deinfellen Leiste im Krantspieisällen, ferner als erwärmendes Getränt sür durchfroren Keischnelften Tienzte. In Lesterer Beziehung erzillt das Extract zugleich die Kuffurmisson, deb der Arustderung des Tämens Allschof werthvollen Beistand zu gewähren.

innerustant tingezuckerte condensirte Misch in garantirt vorzüglichster und haltbarster Quali- Q tät, ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für **Rinder** und **Reconvalescenten**, ver- fi fendet in Kiften à 6 Flacons zu Fr. 4. — **6** franko per Boft bie [136

Mildfiederei Romanshorn. 0000000000000000

🔀 Zur geil. Beachtung. 🎏

Inserate, Abonnementsbestellungen, Aderssenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer FranenZeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Inserataufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sountagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen einreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskumft dagegen wird gerne gratis ertheilt. Inserate, Abonnementsbestellungen.

Gesucht:

CHESUCHT:

374] In ein gut renommirtes Lingerie-Geschäft eine Lehrtochter aus braver Familie. Dieselbe könnte unter günstiger Bedingung das Weissnähen gründlich erlernen. Eintritt sofort oder etwas später. Offerten unter Chiffre S. M. 374 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

372] Ein starkes Mädchen zum Waschen in eine Pension. Jahresstelle. Reisevergütung. Offerten an Pension Reber, Locarno, Schweiz.

Offene Stelle.

376] Gesucht für ein Weisswaaren-Geschäft: eine im Weissnähen und als Verkänferin gewandte Tochter, mit schöner Handschrift, bei hohem Lohn. Offerten unter Chiffre A. D. 376 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

375] Ein treues, fleissiges Dienstmädchen, das auch mit Kindern umzugehen weiss, in ein Privathaus. Auskunft bei der Expedition d. Bl.

Gesucht:

3731 In eine kleine Familie (Schweizer) nach Genua ein aufgeräumtes gut er-zogenes Dienstmädchen, das selbstständig kochen kann. Erforderlich: Kenntnisse der französischen Sprache und beste Zeug-nisse. Familiäre Behandlung, guter Lohn nisse. Familiäre Beha und Reisevergütung.

Offerten mit Photographie an Madame A. Baumann-Leder, Villa Leman, Mon-treux, Kt. Waadt.

Für Eltern.

Eine gebildete Familie, im Lehrfache Eine gebildete Familie, im Lehrfache bethätigt, bestens empfohlen, wohnhaft in Lausanne, Kt. Waadt, wünscht einige junge Töchter, die ihre Studien im Französischen vervollständigen und in andern Bildungs-Zweigen fortsetzen wollen, in Fension aufzunehmen. Neben den Unterrichtsstunden im Hause können Kurse in der höhern Töchterschule, wo ausser den Wissenschaften die französische, deutsche und englische Sprache gelehrt wird hei Wissenschaften die französische, deutsche und englische Sprache gelehrt wird, be-sucht werden. Familienleben, gewissen-hafte Aufsicht und Fürsorge sind zuge-sichert. – Näheres durch Prospekt und zahlreiche Referenzen. Sich zu melden an Herrn Chaillet LeGrusley, Clos St. Roch, Lausanne (Waadt). (H 4508 L) [318]

Im Lehrinstitut

für wissenschaftl. Zuschneidemethode (System Shermann) Schifflände 10 — Zürich,

beginnen täglich Zuschneidekurse, in welchen Frauen und Töchtern das Zuschneiden sämmtlicher Kleidungsstücke so erlernen, dass sie perfekt sitzen. Dauer: 8 bis 10 Tage. Honorar, inkl. der Lehrmittel, 35 Fr. — Vorzügliche. Anerkennungsschreiben bisheriger Schülerinnen liegen zur gefl. Einsicht bereit. [347]

Pensionat Jaquet-Ehrler Cour de Bonvillars bei Grandson.

249] Einige junge Leute werden aufge-nommen. — Unterricht im Französischen, Englischen, Italienischen, Buchhaltung etc. Jahreskurse. Refer. im In- und Auslande.

Crême Lefebyre

erprobtes und vortrefflich bewährtes Mittel zur sichern Entfernung von Sommer-sprossen, Leberflecken etc. Preis per Dose Fr. 3. —, Porto extra berechnet. (H1654Q) Allein ächt zu haben bei [381

Madame S. Lefebvre 38 Freie Strasse, Basel (Schweiz).

Briefmarken

kauft, verkauft und tauscht Hans Kirchhofer, Lausanne. Preis-Courant gratis und franko. (O 2156 L) [300

Arbeits-Institut

Montreux (Kt. Waadt). 91] Anleitung zur Verfertigung von Kleidern, Corsetten, Wäsche, Sticke-reien und Spitzen. Französischer Sprach- und Klavierunterricht. Familienleben. Gute Verpflegung. Pension von Fr. 700 ab per Jahr. Ausgezeich-nete Referenzen und Prospekte zur Ver-fügung. Näheres unter Chiffre H 297 M vermitteln Haasenstein & Vogler in Montreux.

Diese Offerte wird jeder Hausfrau willkommen sein.

Zur Ausschmückung von Küchengestellen, Wand., Glas- und Wäschekasten etc. liefert ausgeschlagene (mit Kante), verliefert ausgeschlagene (mit Kante), verzierte Fapiere in weiss, rosa u. hellblau: Grösse I. 97×68 cm., à Dzd. Fr. 2.20 g. II. 97×33 " à " " I. 40 " III. 68×48 " à " " I. 30 gegen Einsendung oder Nachnahme.

Winterthur — Carl Kæthner.

📰 🛭 Bruchleidende finden Rath und Hülfe durch das Schriftchen "Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung, ein Rathgeber für Bruchleidende", welches gratis u. franko durch die Buchhandlg. von J. Wirz in Grüningen zu beziehen ist.

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen - Zeitung beträgt monatlich

= nur 50 Cts. =

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

(Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Olga.)

(M ag 205 Stg.)

Beginn eines neuen Quartalkurses **Mittwoch den 18. Juli 1888.** Ausbildung in sämmtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Neben praktischer Ausbildung der Schülerinnen bildet einen Hauptgesichtspunkt der Anstalt die Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. Anfragen und Anmeldungen sind womöglich vor dem 15. Juni zu richten an

Das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.





NEUCHATEL (SUISSE)

Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee

für Brust- und Lungenkranke. Ein Päckchen kostet 40 Rp.

= Eisenzucker =

für Blutarmuth, Körperschwäche, Bleichsucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc. 1/1 Fl. kostet Fr. 2. 40, 1/2 Fl. Fr. 1. 20.

= Gastrophan :

bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden.

1 Flasche kostet Fr. 1. 40.

Hauptversendungsdepot in Prag bei Josef Fürst, Apotheker.

Ferner zu haben bei: [271 Engelmann, Apotheker, Basel. C. F. Hausmann, Apoth., St. Gallen.

Kranken, 🔛

welche an Magen- u. Darmleiden, Band-wurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herz-krankheiten, Schwindsucht, Unterleibs-krankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüsenleiden, Kropi-, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheu-matismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen:

Behandlung und Heilung durch die Buchhandlungen von A. Niederhäuser in Grenchen und L. Magg in Kreuzlingen.

Aechte

Konstanzer Trietschnitten per 1/2 Kg. Fr. 1. 30.

Feinste Nonnenkräpfli

weisse und braune, per Dz. 60 Cts. Für Wiederverkäufer Rabatt.

P. Ruckstuhl, Loretto-Lichtensteig.

55971

Präparat zur Her-mehmen, gesunden e- und Badewassers Alleiniger Fabrikant ik, Ulm a./D. [120

Grosse Ersparniss an Arbeit und Kosten. Stahldrahtbürsten

zum Reinigen von Parquet-Böden

als Ersatz für Stahlspähne zum Handgebrauch, sowie zum Anbringen eines Stieles, versendet franko à Fr. 5.

und Fr. 5, 50 Lemm-Marty, St. Gallen.

Kinder genüg: —1/2, für Erwachsene ½-1 Fam.-Confitüre. chacht.à 1Fr.10Ct. inzelnfür 15—20Ct iur in Apotheken 4 t-Depôt:A Haupt-Depôt:Apoun C. Fingerhuth,

Zürich

Apoth. Kanoldt's Tamar Indien Aerzti warm empfohl., unschädl., rein pflanzl., sieher u. schmerzlos wirkende Confiture laxative von angenehm erfrisch. Geschmack, on angeneum emmon. ohne iede nachtheil. Neb Allein ächt. Appetitlich. - VJirksam

Seit Jahren in Kliniken u. grösse Heil-Anstalten gegen Verstopfung Blutandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden,

liefere in solider und bewährter Konstruktion (unter Garantie) zu möglichst billigen Preisen. Halte stets eine grosse Auswahl von kleinen Eiskasten auf Lager, sowie kleine Glacémaschinen zum Drehen, für Privatgebrauch dienlich. (H 1066 Z)

Preis-Courants werden auf Verlangen bereitwilligst zugesandt. Höflich empfiehlt sich

J. Schneider, Eiskastenfabrik (vormals C. A. Bauer)

Eisgasse, Aussersihl-Zürich.



Vierte, aänzlich umqearheitete Auflage.

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln Auskunft über per Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Fr nach einem Namen, Begriff, Frendwort, Ereignis, Dat einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Besch 40 wöchentliche Lieferungen zu je 30 Pf.

des allgem. Wissens

Verlag des Biblio-

graph. Instituts

in Leipzig.

[152]

123] Deren Grundstoff, die in ihren vielseitigen Heilwirkungen bestens bekannte Kraft-Essenz, verbunden mit einem vorzüglichen Eisen-Oxyd, hat sich unsere Eisen-Essenz als ein sicher wirkendes Mittel zur Hebung der Blutarmuth, mit ihren schlimmen Folgen, wie Bleichsucht, Schwächezustände etc., bei den verschiedenen Altersstufen bestens bewährt.

Die in unserer Broschüre enthaltenen, nach Original getrcuen Zeugnisse konstatiren den überaus glänzenden Erfolg.

Erhältlich in Originalflacons von 300 Gramm à **Fr. 2.** — (mit Broschüre) von unsern bekannten Depots, sowie auch direkt von

Russikon G. Winkler & Co. Kt. Zürich.

Dennler's Eisenbitter

von Interlaken,

von Interlaken,
eine Verbindung der heilkräftigen Pflanzenstoffe des Magenbitters mit löslichem Eisen, wird zur Linderung und Heilung der Blutarmuth, Bletchsucht und allgemeiner Schwächezustände bei Erwachsenen und
Kindern seit Jahren mit schönsten Erfolgen angewendet.
Für Reconvalescenten und Altersschwache ein angenehmes Stärkungsmittel. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet dieses
Präparat Genesenden und schwächlichen Personen gute Dienste.

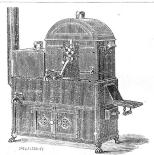
Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter den verschiedenartigen
Eisenmitteln dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die
Zähne zu belästigen, neben allgemeiner Kräftigung und Blutbildung zugleich rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

[5553-26
Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.
Dépôts in allen Apotheken. Preis Fr. 2 per Originalflasche.

Betheiligungs-Gesuch.

Zur Uebernahme eines renommirten Gasthofes und Einrichtung desselben als **Luft-Kuranstalt** sucht ein junger, tüchtiger und solider Mann **Kapital**tüchtiger und solider Mann Kapital-Betheiligung von Fr. 30,000.— Oertliche Verhältnisse sehr günstig und gute Rendite sicher. Für einen Arzt oder eine Dame mit Kapital ausgezeichnete Gelegenheit, event. auch zu aktiver Mit-

wirkung.
Offerten erbeten sub Chiffre H 1803c Z
an die Annoncen-Expedition Haasenstein Vogler in Zürich.



H. Gubler, Apparatenfab.,

Turbenthal, Ct. Zürich,

empfiehlt allen Hausfrauen, Hôtels und Wäschereien etc. seine vorzüglichsten, solidesten [186

Dampf-Schnell-Waschmaschinen. Das Neueste und Vortheilhafteste auf diesem

Prospecte und Preiscourant zur freien Verfügung.



Costumes & Confection

werden elegant — von Auswärts genügt als Mass eine gut sitzende Taille — unter Garantie für tadellosen Sitz schnell an-gefertigt bei der sich bestens empfehlenden

Frau Zähnler-Schmid, Damenschneiderin, Degersheim.

NB. Daselbst werden auch stetsfort Lehrtöchter unter günstigen Bedingungen angenommen.



allen bedeutenderen Conditoreien. Spezereien etc. erhältlich. [240